



FPÖ-Gemeinderatsfraktion
der Landeshauptstadt Linz

Herrn Bürgermeister
Dr. Franz Dobusch
Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gem § 12 Abs 1 StL 1992 betreffend:

**"Das Geld bleibt in der Familie" –
Liquiditätsbündelung der Unternehmensgruppe Stadt Linz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Nicht nur Menschen und Unternehmen sind stark von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise betroffen. Auch die Kommunen stehen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Gerade die Landeshauptstadt Linz mit ihren vielfältigen Leistungs- und Servicebereichen kann sich diesen generellen Auswirkungen nicht entziehen. Die derzeitige Krise erfordert daher einen strategischen und nachhaltigen Konsolidierungsansatz in unterschiedlichen Bereichen, um mittel- und langfristig den Standard und die Qualität der zu erbringenden Leistungen für die Linzerinnen und Linzer aufrecht zu erhalten.

Eine dieser Möglichkeiten besteht in einem verbesserten Umgang mit Liquiditätspotentialen innerhalb der Betriebe der Unternehmensgruppe Stadt Linz. Der Begriff Liquiditätsbündelung oder "Cash-Pooling" (engl. "cash" = Liquidität und "pooling" = zusammenführen) bezeichnet einen unternehmensübergreifenden Liquiditätsausgleich durch ein zentrales, meist von einer Obergesellschaft übernommenes Finanzmanagement, das den Betrieben der Unternehmensgruppe überschüssige Liquidität entzieht bzw. Liquiditätsunterdeckungen durch Kredite ausgleicht.

Die Vorteile liegen in einer Optimierung der Geldanlagen und Kreditaufnahmen, einer Verminderung der Zinslast, der Reduktion nomineller Verschuldungskennzahlen, der Vermeidung von riskanten Finanzanlagen aus Überschussliquidität und der jederzeitigen transparenten Information über Liquiditätsentwicklung aller Teile der Unternehmensgruppe.

Weiters können die Größeneffekte auch zur Verbesserung der Bankkonditionen führen und auf der Ebene der teilnehmenden Betriebe die Cash-Dispositionen - zugunsten nun zusätzlicher zur Verfügung stehenden Controllingkapazitäten für operative Kernaufgaben - verringern.

Viele größere Städte wie z.B. Leipzig, Ingolstadt aber auch Graz haben in den letzten Jahren erfolgreich kommunale "Cash-Pooling"-Systeme eingeführt und so Zinersparnisse lukriert bzw. ihre Liquidität verbessert. Auch die Stadt Linz sollte diese Vorteile nach Möglichkeit in Zukunft nutzen.

In diesem Zusammenhang stellt die FPÖ-Fraktion daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Stadt Linz beschließe:

Der Finanzreferent der Stadt Linz wird ersucht, die Möglichkeiten der Einführung einer Liquiditätsbündelung ("Cash-Pooling") innerhalb der Unternehmensgruppe Stadt Linz zu prüfen und im Falle eines positiven Ergebnisses die entsprechenden Erkenntnisse zur Umsetzung zu bringen.

Weiters wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen.

Berichterstatter: GR Sebastian Ortner

Linz, am 05.05.2010